

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 11/0052</b>
<b>6231 - Team Verkehrsaufsicht</b>			<b>Datum: 11.02.2011</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Marco Mette</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>623-Mette/Jung</b>		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr**

**17.02.2011**

**Anfrage von Herrn Berg zum Wegfall der Rechtsabbieger Grünphase Poppenbütteler Str./Schleswig-Holstein-Straße  
Top 6.12 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.10.2009**

**Anfrage**

Herr Berg fragt an, was der Hintergrund für den Wegfall der Rechtsabbiegergrünphase an der Poppenbütteler Straße/Schleswig-Holstein sei.

**Antwort**

Der Kreuzungsbereich Poppenbütteler Straße/Schleswig-Holstein/Langenharter Weg muss aufgrund der räumlichen Nähe zum Einmündungsbereich Schleswig-Holstein-Straße/Stormarnstraße signaltechnisch als eine Einheit betrachtet werden.

Ursächlich für die Veränderungen sind die mit der Umsetzung des B 218 (Anbindung der Stormarnstraße an den Kreisell Langenharter Weg) und der Landesgartenschau zu erwartenden Verkehrsbelastungen. Insgesamt wird durch die Umstellung der Signalisierung die Umlaufzeit (max. Wartezeit bis zum Grünsignal) von ursprünglich max. 131 auf max. 96 Sekunden verkürzt und die Leistungsfähigkeit des Doppelknoten verbessert.

Der Nachteil, dass das separate Grünsignal für Rechtsabbieger der Poppenbütteler Straße nur noch erfolgt, wenn der Linksabbieger der Schleswig-Holstein-Straße aufgrund hoher Verkehrsbelastungen ein eigenes Signal erfordert, muss hierbei in Kauf genommen werden. Eine optimale Lösung wird erst wieder mit Umsetzung des B 277 (Verlegung der Poppenbütteler Straße an die Einmündung Schleswig-Holstein-Straße / Stormarnstraße) möglich sein.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------